

## FORTBILDUNG

**Einführung in den Personzentrierten  
Kommunikations- und Beratungsansatz  
für Studienberater/-innen**

6 Tage, Mai 2021 – August 2021

**Kurzbeschreibung**

Diese Fortbildung führt Sie **praxisnah und theoretisch fundiert in die Personzentrierte Kommunikations- und Beratungspsychologie** ein: Mit Transfer für die Studien- und Studierendenberatung. In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Studienberatungs- und Gesprächsführungskompetenzen in Theorie und Praxis zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Die Wirkungsforschung zeigt, dass Beratungskompetenz vor allem Beziehungskompetenz ist. Deshalb bilden in dieser Fortbildung die eigene Beratungshaltung und die professionelle Beziehungsgestaltung einen Schwerpunkt. Der „**Wirkfaktor Beziehung**“ wurde vom US-amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers, Begründer des Personzentrierten Konzepts, Mitbegründer der Humanistischen Psychologie und Pädagogik, empirisch erforscht und seitens der bindungstheoretischen, neuropsychologischen und der Coaching-Forschung bestätigt. Bei der Integration verschiedener Methoden ist eine flexible Einstellung der Beraterin, des Beraters handlungsleitend, um Studierende prozess- und potenzialorientiert zu begleiten.

**Ziele**

- Kennenlernen des Personzentrierten Beratungskonzepts in Theorie und Praxis. Vertraut werden mit den Grundelementen des Personzentriert-systemischen Beziehungsangebots.
- Weitere Professionalisierung der kommunikativen und beraterpsychologischen Kompetenzen von Studienberater/-innen.
- Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen des Ansatzes in der Studienberatung.
- Impulse erhalten für die eigene Persönlichkeitsentwicklung.

**Zielpublikum**

Studienberaterinnen und -berater an Hochschulen, Studien- und Laufbahnberatende der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, freischaffende Beratungspersonen im Bereich Studienberatung

**Inhalte**

- Definition von Beratung/Studienberatung und der Rolle als Studienberater/-in: Möglichkeiten und Grenzen
- Personale Bedingungen zur Gestaltung eines wertschätzenden psychologischen Gesprächsklimas mit Studierenden, Reflexion der Einstellung als Studienberater/-in
- Förderliche und hinderliche Beziehungsbotschaften, z.B. „Türöffner“ und „Laster“. Bewusstmachen von Absichten in Interventionen, Wirkung des Gesprächsverhaltens in der Studienberatung
- Wahrnehmen und Fördern von Potenzialen, Ressourcen der Studierenden
- Umgang mit Gefühlen und Erlebensweisen der Studierenden
- Sensibleres Wahrnehmen verschiedener Kommunikationskanäle: Wortwahl, Tonfall, Sprechtempo, Sprechpausen, Mimik, Gestik, Körperreaktionen, etc.
- Empathisches Reagieren: Inhaltliche wie emotionale Aspekte einer Botschaft verstehen, Botschaften zwischen den Zeilen hören und in Worte fassen, die Selbstreflexion anregende Fragen, konstruktives Konfrontieren mit dem Verhalten des/der Studierenden und sachliches Informieren
- Moderation eines Studienberatungsgesprächs, finden der Balance zwischen Prozessorientierung und Strukturierung: Vorbereitung des Gesprächs, psychologischen Kontakt herstellen, Klären und

- Verstehen der Anliegen, Auftrags- und Zielklärung, Hilfen zum Verstehen der Kernprobleme, Hilfen zur Ressourcen-aktualisierung und zur Problemlösung, Abschluss des Gesprächs, Nachbereitung
- Personenzentrierte Integration von Methoden in die Studienberatung
- Auf Wunsch: Video- oder Tonaufnahmen und Supervision der Aufnahmen
- Einführung in die kollegiale Bandsupervision und kollegiale Fallsupervision
- Selbsterfahrung zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Praktische Übungen zu Beratungsthemen von Studierenden, wie z.B.:

- Studiums-Orientierungsfragen – Studienfachwahlfragen
- Studienfachwechselfragen
- Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen
- Prüfungsfragen und Hilfen zur Bewältigung von Prüfungsängsten
- Lernberatung; Lerntypen, Lernstile, selbstgesteuertes Lernen, Hilfen zur Bewältigung von Studiums-Strukturierungs- und Konzentrationsschwierigkeiten
- Beratung von persönlichen Fragen wie z.B. Studieren als alleinziehende Mutter, als alleinerziehender Vater, Studieren ohne soziales Netz, Studieren mit Migrationshintergrund, Studieren mit Behinderung, Erleben von Mobbing, sexueller Belästigung, usw.
- Studiums-Finanzierungsfragen, Balance von Studium und Arbeit
- Fragen beim Studienabschluss, wie z.B. Weiterbildungen, Berufschancen, usw.
- Übergangsberatung: Fragen zu Masterstudiengängen oder Promotionsvorhaben
- Beratung von beruflich Qualifizierten

## Methoden

Kurzvorträge, Diskussion und Austausch, Kleingruppenarbeit, praktische Gesprächsübungen (auf Wunsch mit Aufnahme), Auswertung und Supervision der Studienberatungsgespräche, Selbsterfahrungsübungen

## Gruppengröße

Der Einführungskurs ist auf 10 Teilnehmer/-innen begrenzt, um viele praktischen Übungen mit Supervision und Video- oder Tonaufnahmen zu ermöglichen.

## Umfang

Die Fortbildung umfasst 50 Stunden à 45 Min.  
3 x 2 Tage - 16, 5 Std. – jeweils 9.30 – 17.30

## Daten und Durchführungsart

Kurs 1 Dienstag, 04. Mai bis Mittwoch 05. Mai 2021 (online)  
Kurs 2 Freitag, 02. Juli bis Samstag, 03. Juli 2021 (online, w.m. Präsenz)  
Kurs 3 Montag, 30. August bis Dienstag, 31. August 2021 (online, w.m. Präsenz)

Der Kurs wird aufgrund der Pandemie-Schutzmassnahmen als Online-Veranstaltung angeboten. Natürlich hoffen wir, dass sich die Lage ändert und Kurs 2 und/oder 3 als Präsenz-Module stattfinden können (Ort nach Absprache Kursleitung, Teilnehmende).

## Kosten

Für AGAB Mitglieder  
240.– CHF / Tag, insgesamt 1440.– CHF  
Für AGAB-Nichtmitglieder  
330.– CHF / Tag, insgesamt 1980.– CHF

**Die Fortbildung „Einführung in den Personzentrierten Kommunikations- und Beratungsansatz“ unter der Leitung von Frau Dr. Dorothea Kunze-Pletat ist vom pca-Institut als äquivalent zum Grundlagen-Modul Personzentrierte Beratung anerkannt.**

Informationen zu den Aufbau-Modulen von pcainstitut, Schweiz, finden sich auf der Website [www.pcainstitut.ch/de/weiterbildungberatung/naechste-kurse](http://www.pcainstitut.ch/de/weiterbildungberatung/naechste-kurse)

## **Fortbildungsleitung**

### **Dr. Dorothea Kunze-Pletat**



- Promotion in Personzentrierter Lehr- und Lernforschung
- Personzentrierte Psychotherapeutin/GwG/EAP/HPG
- european-certificate for psychotherapy/EAP
- IFS- Internal Family System Therapy/Hakomi Institute of Europe
- Supervisorin/GwG/DGSv/Trias
- Senior Coach/DBVC
- Coach und Organisationsberaterin/Trias
- GwG- Ausbilderin in Personzentrierter psychosozialer Beratung, Personzentriertem Coaching und in Personzentrierter Beratung in der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung; Dipl. Pädagogin (Erwachsenen-/ Weiterbildung)

Dorothea Kunze-Pletat ist tätig in folgenden Bereichen:

- Kommunikations- und Führungsworkshops, Stressbewältigungsworkshops
- Durchführung von Weiterbildungsgruppen in Personzentrierter Beratung & Personzentriertem Coaching/GwG,
- Coaching, Supervision, Beratung in der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung
- Psychologische Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Ausbildung von Weiterbildungsleitungen für Personzentrierte(s) Beratung/Coaching
- Lehrberaterin, Lehrcoach, Lehrsupervisorin/GwG/DGSv

[www.institut-facilitate.de](http://www.institut-facilitate.de)

## **Anmeldeschluss**

01. April 2021

## **Anmeldung**

### **S. Anmeldeformular, Anmeldung & Fragen an:**

AGAB-Geschäftsstelle

Anna Zbinden

Zürcherstrasse 39

8400 Winterthur

+41 52 511 22 30

[anna.zbinden@agab.ch](mailto:anna.zbinden@agab.ch)